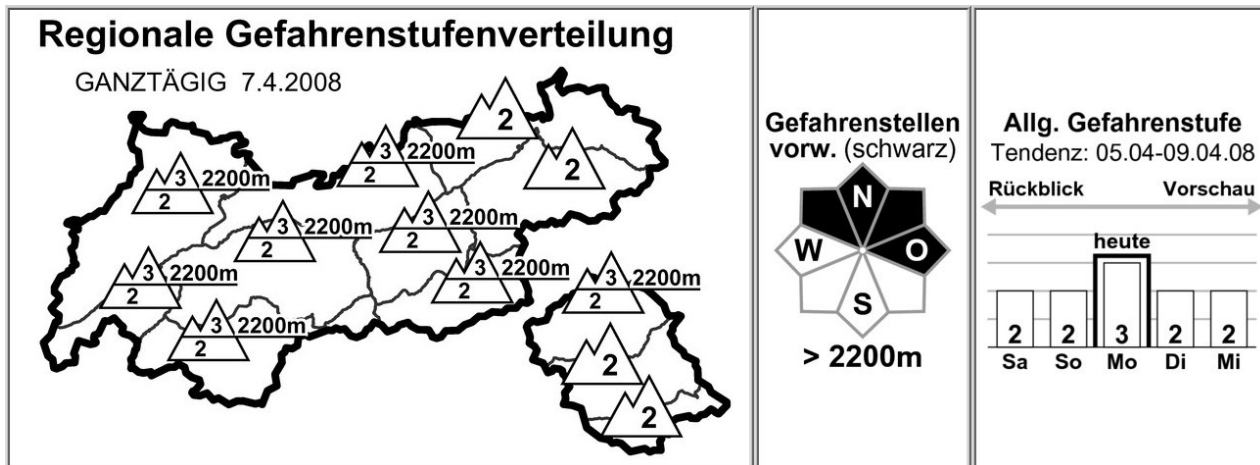


## Hochalpin gebietsweise erhebliche Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht angestiegen und hochalpin gebietsweise als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, von Nordwest über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2200m. Der frische, meist schon gebundene Neuschnee kann dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden.

Ab den Mittagsstunden ist je nach Sonneneinstrahlung mit vereinzelt Selbstauslösungen von Lockerschnee- und Nassschneelawinen zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

Gestern war untertags an allen Messstellen eine deutliche Setzung des jüngsten Neuschnees zu beobachten. In der Nacht begann es dann oberhalb von etwa 800m verbreitet zu schneien. In der Silvretta, dem Raum Arlberg/Außerfern und in den Nordalpen gab es bis in die Morgenstunden 20 bis 30cm Neuschneezuwachs, entlang des Alpenhauptkammes waren es 15 bis 25cm, in der Brennergegend bis 35cm. Die Winde aus West bis Südwest waren meist nur schwach bis mäßig und führten nur kleinräumig zu unergiebigen Triebsschneeuumlagerungen. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist bis in mittlere Lagen recht gut, hochalpin etwas schlechter.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Tief zieht ab und es baut sich für einige Tage eine Südwestströmung auf, mit der abwechselnd trockene und feuchte Luft zu den Alpen gelangt. Im Gebirge deutlicher Temperaturanstieg und in den Tälern wird es ab Dienstag Mittag milder.

Auf den Bergen bessert sich heute das Wetter. Am Vormittag schneit es noch wiederholt, im Westen aber schon deutlich nachlassend. Beginnend von den Ötztaler Bergen und dem Ortler befreien sich die Berge am Nachmittag vom schweren Wolkenbehang, Schneeflocken sind nur mehr die Ausnahme. Kalt:

Temperatur in 2000m zwischen -9 bis -6 Grad, in den Südalpen um -3 Grad, in 3000m zwischen -16 bis -13 Grad. Meist mäßig starker Westwind.

### Tendenz

Überwiegend mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)